

## Monatsbericht per 31.12.2007

### **Akt. Kurse (Rücknahmepreise)**

<b>Max-Value:</b>	<b>151,27 € (+2,93% seit 01.12.2007 /+16,03% seit 1.1.2007)</b>
<b>Max-Global:</b>	<b>68,11 € (+1,10% seit 01.12.2007 /+15,60% seit 1.1.2007)</b>
<b>Flex-Plus:</b>	<b>55,06 € ( -0,22% seit 01.12.2007 /+ 4,54% seit 1.1.2007)</b>
<b>Life-Sciences</b>	<b>109,49 € ( -3,46% seit 01.12.2007 / - 3,71% seit 1.1.2007)</b>

### **Bericht des Fondsmanagements:**

#### **Max-Value:**

Wie fast immer in einem Jahr mit positiver Grundtendenz, konnte sich der DAX auch im Dezember 2007 bei relativ ruhigem Geschäft um 2,5% auf einen Jahresschluss-Stand von 8.067 Punkten verbessern.

Interessant dabei ist die Tatsache, dass sich die wichtigsten Börsenmärkte weltweit (wie schon im gesamten Jahresverlauf zu beobachten war) auch im Dezember deutlich schlechter entwickelten als der DAX.

So traten der Dow Jones Index und der EuroStoxx50 auf der Stelle, während der Nikkei-Index in Tokio sogar 2,5% abgab.

Auch in der Jahresbilanz 2007 schneidet der DAX mit einem Kursplus von 22% deutlich besser ab als Dow-Jones (+7%), EuroStoxx50 (+7%) und Nikkei (-11%).

Im Bereich der Einzeltitel taten sich die Banken, die noch immer unter dem Schreckgespenst „Subprime“ leiden, nach wie vor schwer und lediglich der Pharmawert Bayer konnte mit +11% ein zweistelliges Ergebnis erzielen.

Von dem im HAIG MB Max-Value enthaltenen Titel der 2. Reihe konnten Air Berlin um 13% zulegen, während Arques um 12% nachgaben. Allerdings haben wir uns bei Arques von einem Großteil der Bestände bereits vor einigen Monaten zu deutlich höheren Kursen getrennt.

Unsere neueste Entdeckung, der Bohrspezialist Daldrup und Söhne, konnte, nachdem der Titel am 30.11. zu 13,50 € an die Börse gebracht wurde (5% des gesamten Emissionsvolumens zeichneten wir für den Max-Value bzw. den Max-Global), um satte 68% bis auf 22,80 € anziehen. Dies bescherte uns im Max-Value einen außerordentlichen Ertrag von 500.000 €. Daldrup & Söhne stellt Bohrmaschinen für Geothermie-Anlagen her. Dem Bereich Geothermie billigen wir ähnliche Wachstumschancen wie der Windkraft- bzw. Solar-Branche zu, wo wir ja aktuell mit Nordex bzw. REpower und in der Vergangenheit mit Solarworld sehr gute Erfahrungen gemacht haben.

Zum Optionstermin 19.12. konnten wir größtenteils die Prämien der geschriebenen Calls vereinnahmen. Da wir in den ersten Januartagen mit einem Durchbrechen der bisherigen Höchststände im DAX bei 8.150 Punkten rechnen, haben wir vorerst auf neue Covered-Calls verzichtet.

Bei DAX-Ständen oberhalb von 8.200 Punkten werden wir dann allerdings die bisher erfolgreich erprobte Strategie wieder konsequent umsetzen, auch wenn wir im weiteren Jahresverlauf mit einem „Herantasten“ an die Marke von 10.000 Punkten rechnen.

### **Max-Global:**

Mit einem Plus von 1,1% (auf Jahressicht +15,6%) konnte der HAIG MB Max-Value im Dezember ein im internationalen Vergleich sehr positives Ergebnis erreichen.

In Anbetracht der Tatsache, dass der Referenzindex MSCI-World (auf €-Basis) im Jahr 2007 ein Minusergebnis abgeliefert hat, ist das Jahresergebnis des Fonds sehr zufriedenstellend.

Damit belegt der Fonds auch im 2. Jahr seines Bestehens erneut einen Spitzenplatz in der Kategorie „Mischfonds-flexibel“

Ein entscheidender Faktor war sicherlich auch, dass wir den gesamten US-Dollar Bestand des Fonds über das gesamte Jahr währungsgesichert hatten und so die 10%-ige Abwertung des US-Dollar gegen Euro am Fonds völlig spurlos vorbei ging.

Da wir mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends beim Euro rechnen haben wir die Währungsabsicherung auch bis weit ins Jahr 2008 hinein verlängert.

Mittelzuflüsse im Dezember nutzten wir, um auf deutlich ermäßigtem Niveau einige „ausgebombte“ Finanztitel wie Morgan Stanley, Deutsche Bank und UBS einzusammeln.

Außerdem engagierten wir uns bei der Neuemission Daldrup & Söhne und stockten unsere Engagements in Berkshire Hathaway /der Holding von Warren Buffet) und im Plutos-Fonds (einer der erfolgreichsten Mischfonds der letzten 5 Jahre) auf.

Für das Jahr 2008 legen wir unseren Anlageschwerpunkt nach wie vor auf Deutschland, da wir durch die Einführung der Abgeltungssteuer hier einen positiven Sondereffekt im kommenden Jahr sehen.

### **Flex-Plus:**

Der Flex-Plus gab im Berichtsmonat um 0,22% nach und beendete das Jahr 2007 mit einem Gesamtergebnis von + 4,54% und liegt damit im Ranking aller Geldmarktfonds auf der Spitzenposition.

Dass es nicht ganz für die angestrebten 5% gereicht hat, lag einzig und allein an dem Phänomen, dass selbst AAA-Floater im Zuge der erneut aufflammenden Subprime-Ängste nicht zu den üblichen Kursen von 100%, sondern im Dezember teilweise nur mit 97-98% bewertet wurden.

Da von den 4,54% nach ersten überschlägigen Berechnungen gut die Hälfte für den Privatanleger steuerfrei bleibt, hat der Flex-Plus auch im Jahr 2007 ein hervorragendes Nachsteuerergebnis (und darauf kommt es letztendlich für den Anleger an) erzielt.

Bei einer Normalisierung der Lage am Bondmarkt haben wir aufgrund der o.g. Situation im kommenden Jahr ein zusätzliches „Bonbon“ von ca. 1%, das die Anleger zu den angestrebten

5-6% quasi „on Top“ vereinnahmen können, sodaß wir im kommenden Jahr eine Zielrendite von 6-7% anstreben.

Mit einem Zuwachs von 0,25% und einem YTD-Ergebnis von +4,77% seit Jahresanfang liegt der Fonds auf Ziellinie und wir rechnen mit einem Jahresergebnis in der prognostizierten Range zwischen 5% und 6%.

Wir haben das Optionsportfolio im Fonds auf ein (im Jahresvergleich) sehr geringes Maß zurück gefahren, um das Jahresziel „5%+x“ ohne größere Schwankungen erreichen zu können.

### **Life-Science:**

folgt

#### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

#### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden. Je nach Marktsituation kann der Fonds jedoch komplett auf den Einsatz von Aktienengagements verzichten.

#### **Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 4,75 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden.

#### **Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.